Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **29 (1942)**

Heft 4: **Schweizer Modewoche**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesamtausbau für Wohn- und Geschäftshäuser

KNUCHEL & KAHL · ZÜRICH

RÄMISTRASSE 17 · FABRIK: WOLFBACHSTRASSE 17 · TELEPHON 27251

Gegründet 1863

Aelteste und grösste Spezialfabrik für komplette

Bar- und Buffetanlagen

Gläserschränke
Likörschränke
Kühlschränke
Bierkeller- und Kühlraumisolierungen
Kühlvitrinen
Spüleinrichtungen aus rostfreiem Chromstahl

Bitte verlangen Sie Projekte und Kostenberechnungen

Projektierung und Ausführung

Warmwasserheizungen
Heisswasserheizungen
Deckenheizungen, System Cystall
Lüftungsanlagen aller Systeme
Umbau und Rationalisierung bestehender Anlagen

HEINRICH LIER, Heizungsingenieur, Zürich 4
Badenerstrasse 440

Clichés für Qualitätsdrucke
SCHWITTER A.G.
BASEL / ZÜRICH

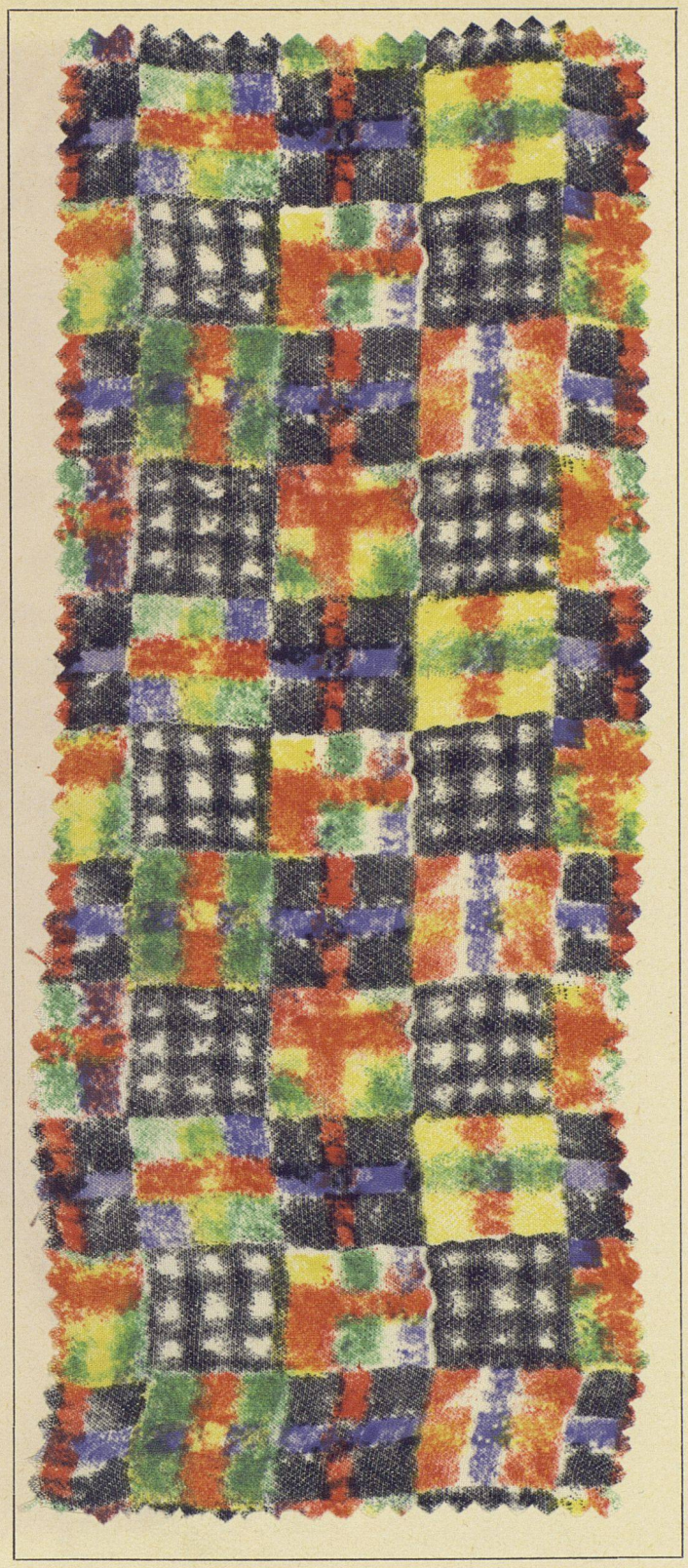
Rolladen
aller Systeme

Rolljalousien · Schattendecken & Jalousieladen
J. Sum
Rolladenfabrik Olten

STOFFPROBE VON DER
I. SCHWEIZER MODEWOCHE
ZÜRICH

Crêpe de Chine, bedruckt, 94 cm, Handdruckdessin. Entwurf der Firma Seiden-Grieder, Zürich-Luzern.

STOFFPROBE VON DER
I. SCHWEIZER MODEWOCHE
ZÜRICH



Kunstseiden-Crêpe lavable, im Rouleauxdruckverfahren erstellt von der Firma Heberlein & Co. AG., Wattwil.

STOFFPROBE VON DER I. SCHWEIZER MODEWOCHE ZÜRICH

Devorant (Aetzdruck), hergestellt aus dem Gewebe «Peau de Pêche» der Firma Stehli & Co., Zürich. Das Gewebe besteht aus Azetat und Viscose. Der fassonierte Effekt wurde durch Herausätzen der Azetatseide erzielt, an den durchsichtigen Stellen ist nur die Viskose übriggeblieben.

STOFFPROBE VON DER
I. SCHWEIZER MODEWOCHE
ZÜRICH

Chintz in speziell glanzreicher Ausrüstung, als Kleiderstoff und Dekorationsstoff, am Stück gefärbt, das Dessin ausgeätzt, hergestellt von der Firma Stoffel & Co., St. Gallen.

«Atlantis»

Die «Atlantis»-Hefte wissen sehr geschickt die Mitte zu halten zwischen den die ganze Welt umspannenden geografischen und kulturgeschichtlichen Interessen und deutscher und schweizerischer Heimatkunde, sowie zwischen mehr unterhaltender Literatur und Wissenschaft. Das Februarheft enthält zum Beispiel einen Aufsatz von Walter Kern über das Engadin mit Fotografien und farbigen Wiedergaben des grossen Triptychons von Segantini; charakteristische Ortsbilder aus Ostfriesland, kleinere Beiträge über chinesische Höhlentempel, die Republik Andorra und eine sehr schöne Publikation mit farbigen Abbildungen der römischen Mosaiken aus Orbe, des schönsten Denkmals dieser Art in der Schweiz, dazu Bilder von einem neuen Mosaikfund in Köln, ein Bericht über Neuausgrabungen bei Rom und schöne Aufnahmen über das Handwerk im Emmental, sowie eine Würdigung des Paters Plazidus a Spescha aus Disentis, dieses eigenartigen Aufklärers und Vorgängers des modernen Alpinismus. *p. m.*

«Schweizer Journal»

Diese schön ausgestattete Zeitschrift bringt in jeder Nummer neben literarischen, historischen, geografischen, modischen und andern Beiträgen solche, die den Kunstfreund und Architekten besonders interessieren. So enthält das Märzheft 1942 eine mit grossen Bildern versehene Würdigung des Malers Georges Desouslavy, einen Aufsatz von B. Kissel «Die Kulisse, oder der Beitrag des Bühnenbildners zum modernen Theater», und einen Aufsatz von Hans Eduard Linder, «Hoheitszeichen», mit prachtvollen Beispielen schweizerischer Wappen mit Schildhaltern aus dem XV. und XVI. Jahrhundert. *p. m.*

Das Wallis

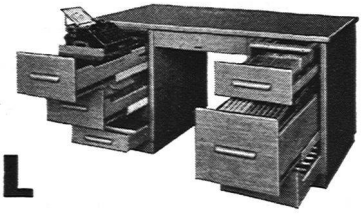
80 Originalaufnahmen von Benedikt Rast, Einleitung von Maurice Zermatten, aus dem Französischen übertragen von Hans Grossrieder. 96 Seiten, 22/29 cm, geb. Fr. 15.—. Verlag Jean Marguerat, Lausanne.

Ein Bilderbuch, das durch die geschickte Auswahl und Zusammenstellung ausgezeichneter Fotografien Stimmung, Geist und Substanz des Landes im ganzen und allgemeinen beschwört, ohne im einzelnen systematisch-belehrende Absichten zu verfolgen. In bunter und doch nicht zufälliger Reihenfolge erscheinen Landschaften des Rhonetals, der Seitentäler und des Hochgebirgs, alte Bauten, architektonische Einzelheiten, Volkstypen, Schnitzaltäre, Gegenstände der Alpwirtschaft, Kornfelder, Rebberge, Früchte. Dabei ist im Text, wie in den Bildern das Gewicht nicht auf das Anekdotisch-Genremässige gelegt, so dass ein echtes Bild des arbeitsamen und zugleich heroischen Landes herauskommt. Der Text nimmt sich auf deutsch vielleicht etwas übersteigert aus, und man merkt ihm die Uebersetzung stärker an, als nötig wäre. Diesem schönen Band, der in einer französischen und einer deutschen Ausgabe erschienen ist, sollen weitere Bildmonographien über andere Gegenden der welschen Schweiz folgen. *p. m.*

Fretz-Wandkalender 1942/43

Wie alljährlich erscheint dieser Monatskalender erst zu Beginn des Frühlings; er ist diesmal mit der Wiedergabe eines Gemäldes von Jean Latour geschmückt. Das frisch und kräftig gemalte «Mädchen mit Krug» ist zugleich eine schöne Probe welschschweizerischer Kunst und ein Beleg für das hohe Können der Reproduktionstechnik der Firma Gebr. Fretz AG.

ZEMP BÜRO MÖBEL



in modernster Ausführung und jeder Kombination

ROBERT ZEMP & CO., MÖBELFABRIK
EMMENBRÜCKE-LUZERN TELEPHON 25341

handlich
zuverlässig
praktisch

Ab 1. Mai erhältlich
Preis Fr. 2.—

Heute noch den echten Frigidaire aus Vorkriegsmaterial

MD

Generalvertreter: Applications Electriques, S. A., Genf-Zürich – Basel: Füglistaller & Co. – Bern: Hans Christen - Luzern: Frey & Cie. – Genf: F. Badel & Cie., S. A. – Colombier: Paul Emch – Lausanne: Maurice Weber – Sion: René Nicolas